



## Finanzierung

Um zwei Kinder ein Schuljahr durch eine Schülerassistentin mit 225 Stunden zu begleiten, werden 6750 € benötigt.

Dieses finanzielle Budget deckt alle weiteren Leistungen des Projekts, wie Team-Koordination durch eine pädagogische Fachkraft, pädagogisch angeleitete Teambesprechungen der Schulassistent:innen, Fallbesprechungen, Berichterstellung, Austausch mit allen am Projekt beteiligten Netzwerkpartner:innen, administrative und organisatorische Arbeitsprozesse ab.

**Das Projekt Chancengleichheit bei Schulbeginn ist ausschließlich durch Spenden finanziert.**

## EVIM Jugendhilfe

Träger der EVIM Jugendhilfe ist der Evangelische Verein für Innere Mission in Nassau.

Die EVIM Jugendhilfe ist eine dezentrale Jugendhilfeeinrichtung mit differenziertem Angebot und bietet über 700 Kindern, Jugendlichen und Eltern Hilfen nach SGB VIII, § 27ff, an. Es handelt sich hierbei um stationäre, teilstationäre, ambulante und flexible Angebote mit verschiedenen Ausformungen.

## Ansprechpartnerin

### Sonja Pflieger

Regionalleitung Stadt Mainz  
Tel: 0611 5899-58  
Mobil: 0152 09821982  
Mail: [sonja.pflieger@evim.de](mailto:sonja.pflieger@evim.de)

## Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE37 5502 0500 0004 6010 00  
BIC: BFSWDE33MNZ

Kennwort:  
Chancengleichheit bei Schulbeginn



EVIM Jugendhilfe

EVIM Jugendhilfe  
Chancengleichheit bei Schulbeginn  
Schusterstraße 15  
55116 Mainz  
[www.evim-jugendhilfe.de](http://www.evim-jugendhilfe.de)

# Chancengleichheit bei Schulbeginn

Allgemeine Bildung für alle!



## Bei Chancengleichheit sind wir alle gefragt.

Denn es geht darum, Voraussetzungen zu schaffen, die allen eine menschliche Teilhabe an Bildung in unserer Gesellschaft ermöglichen.

Deshalb wurde das Konzept Chancengleichheit bei Schulbeginn 2009 von den Ambulanten Hilfen Mainz der EVIM Jugendhilfe in Kooperation mit der Bürgerstiftung Mainz ins Leben gerufen.

Ohne die bisherige Unterstützung der Mainzer Bürgerstiftung wäre unsere Projektarbeit bis heute nicht möglich.

Damit wir weiterhin benachteiligten Kindern den Zugang zur Bildung ermöglichen können, sind wir auf weitere Spender:innen angewiesen.

## Das machen wir

Wir begleiten Erstklässler:innen beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule.

Wir versuchen, individueller und sozialisationsbedingter Benachteiligung entgegenzuwirken, um Unterschiede auszugleichen.

Im Austausch mit den Lehrkräften klären wir den Bedarf der Kinder und stimmen individuell unsere Unterstützung ab.

Wir haben ein großes Repertoire an Methoden, um Kindern Lerninhalte sowohl im Unterricht als auch im Eins-zu-eins-Setting zu übersetzen und einzuüben.

Wir haben die gesamte Klasse im Blick, um eine mögliche (Selbst-) Stigmatisierung eines Kindes zu vermeiden.

Wir evaluieren fortlaufend unsere Arbeit, um das Konzept flexibel anzupassen.

**Weitere Infos zum Projekt Chancengleichheit bei Schulbeginn und wie Sie uns mit einer Spende unterstützen können, finden Sie unter:**



## Das sind unsere Ziele

- Wir arbeiten präventiv, indem wir Kinder stärken für sich selbst einzustehen.
- Wir stärken individuelle Kompetenzen, wie Bindungs-, Kommunikations-, und Wahrnehmungsfähigkeiten.
- Wir schließen Lernlücken, damit sich Freude am Lernen entfalten kann.
- Wir entdecken gemeinsam mit den Kindern ihre persönlichen Ressourcen und individuellen Potentiale.
- Wir vermitteln wertschätzend soziale Kompetenzen, wie beispielsweise das Akzeptieren von Grenzen, Streitschlichten, Wiedergutmachen oder Freude zu teilen.
- Wir versuchen den Übergang in die 2. Klasse ohne weitere Unterstützung möglich zu machen und im besten Fall damit das Fundament für eine positive Schullaufbahn zu setzen.
- Wir machen Selbstwirksamkeit erlebbar.